

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1871**

20.3.1871 (No. 78)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 78.

Montag den 20. März

1871.

## Bekanntmachung.

Nr. 5585. Die Tagebücher der Hebammen betreffend.

Die Bürgermeisterämter des Amtsbezirks werden beauftragt, den Hebammen in ihren Gemeinden zu eröffnen, daß sie ihre Tagebücher vom Jahr 1870 — sofern dies noch nicht geschehen — binnen längstens 8 Tagen an den Groß. Bezirksarzt, Herrn Obermedizinalrath Dr. Holz dahier, einzusenden haben.

Karlsruhe, den 14. März 1871.

Groß. Bezirksamt.

Rasina.

Kirchmann.

## Bekanntmachung.

Nr. 5654. Chirurg Miltenberger von hier hat die Agentur der Dresdener Feuerversicherungsgesellschaft niedergelegt, nachdem sich letztere mit der Frankfurter Versicherungsgesellschaft „Providentia“ vereinigt hat.

Karlsruhe, den 14. März 1871.

Groß. Bezirksamt.

Rasina.

Kirchmann.

Gefunden und bei der Polizei hinterlegt (abzuholen an den Werktagen Vormittags zwischen 11 u d 12 Uhr): Eine Broche, zwei Gelstücke, ein Schlüffel.

## Männerhilfs-Verein.

Erfrischungsdienst am Bahnhof.

### Dienstamtheiler

für Montag den 20. bis Dienstag den 21. März, Nachmittags 1 Uhr.

Nr. 1 bis 4 Uhr:	Nr. 1 Hr. G. Felsmann, Nr. 7 Hr. A. Bredt;
Nr. 4 bis 7 Uhr:	Nr. 5 Hr. G. Th. Gross, Nr. 9 Hr. A. Schleg;
Nr. 7 bis 11 Uhr:	Nr. 8 Hr. A. Fuhr, Nr. 16 Hr. G. Wagner;
Nr. 11 bis 12 Uhr (N.D.):	Nr. 87 Hr. L. Wittich, Nr. 92 Hr. A. Seufried, Nr. 93 Hr. G. Lertog, Nr. 97 Hr. A. Jäger;
Nr. 7 bis 10 Uhr:	Nr. 11 Hr. J. Rägele, Nr. 12 Hr. M. Rägele;
Nr. 10 bis 12 Uhr:	Nr. 13 Hr. G. Kreuzbauer, Nr. 18 Hr. W. Fischer.

## Durlach.

### Keller Vermietung.

2.1. Der auf 1. September d. J. bestandslos werdende hintere Keller unter dem Acaischen Speichergebäude dahier soll im Commissionswege auf weitere sechs Jahre vermietet werden. Die in bestimmter Summe auszudrückenden schriftlichen Angebote sind mit der Aufschrift: „Commission zur Keller-Vermietung“ längstens bis zum 15. April d. J. versiegelt bei uns einzureichen.

Die Bedingungen können täglich auf dieser städt. Kanzlei einsehen werden.

Durlach, den 17. März 1870.

Groß. Domänenverwaltung.

Nebel.

### Bergebung von Maurerarbeit.

2.2. Das städtische Gaswerk Karlsruhe beabsichtigt, die Herstellung eines gemauerten Gasometerbassins an einen Unternehmer zu vergeben.

Die Bedingungen für Uebernahme der Arbeit können sowohl auf dem Bureau des Gaswerks selbst wie auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamtes eingesehen werden. Angebote für Uebernahme der Arbeit wollen bis Mittwoch den 22. März bei uns abgegeben werden.

Die Direction des städtischen Gaswerks Karlsruhe.

### Schwarzalk-Lieferung.

2.2. Das städtische Gaswerk Karlsruhe beabsichtigt zur Herstellung eines Gasometerbassins ca. 5600 Kbf. hydraulischen Kalk, zu liefern

in den Monaten April bis einschließlich Juli. Die Anlieferung kann pr. Woche oder pr. Eisenbahn geschehen.

Offerten mit Angabe der Brüche, aus welchen der Kalkstein stammt, für das ganze Quantum, sowie für theilweise Lieferung nimmt entgegen bis Mittwoch den 22. März:

Die Direction des städtischen Gaswerks Karlsruhe.

### 3.1. Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verlebten Frau Postmeister Baptist Dilli Wittwe, Louise, geborene Tridant, werden in deren Wohnung Seybierstraße Nr. 13 dahier, nachbeschriebene Fahrnißgegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden und zwar:

Montag den 27. März d. J.,

Gold und Silber, Bücher, Frauenkleider, Bettung und Weiszeug;

Dienstag den 28. März d. J., Schreibwerk, Küchengeräthe, verschiedener Hausrath und Kellergeräthschaften.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.

Karlsruhe, den 18. März 1871.

Groß. Notar Karl Philippi.

### Pfänderversteigerung.

6.2. In unserm Geschäftszimmer versteigern wir jeweils Nachmittags von 2 Uhr an:

Montag den 20. März d. J.: Manns- und Frauenkleider;

Dienstag den 21. März d. J.:

Leb., Tisch- und Bettweizeng;

Mittwoch den 22. März d. J.: goldene und silberne Uhren, goldene Ketten, Ringe, Brochen, silberne Köffel etc.;

Donnerstag den 23. März d. J.: Betten, Garn, Schuhe, Stiefel, Schirme, Zinngeschirr, Bälzleisen, Taschen etc.;

Freitag den 24. März d. J.:

Ellenwaaren, Kleidungsstücke.

Karlsruhe, den 17. März 1871.

Leihhaus-Verwaltung.

## Versteigerung.

Dienstag den 21. d. M., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden im Gasthaus zur Goldenen Waage, Jähringerstraße Nr. 77, versteigert:

30,000 Stück verschiedene Cigarren in kleinen Quantitäten,

einige Cenner verschiedene Rauch- und Schupstabelle,

60 Pfund geräuchertes Dürfleisch,

einige Flaschen Punsch-Essenz,

1 Duzend Hofenträger,

etwas Schreibpapier und sonstige verschiedene Gegenstände.

Karlsruhe, den 16. März 1871.

2.2. Waisemichter Schönleber.

## Berghausen.

### Holzversteigerung.

2.1. Aus dem Domänenwald Rittnert, Abtheilung Erlenteich, werden bis

Freitag den 24. d. M.,

Früh 9 Uhr,

die nach-nannten Hölzer mit Vorgriff bis 20. November d. J. versteigert:

24 Rothbuchen, 2 Hainbuchen, 1 Kirschen

und 6 schwache Nugholzeichen, 9 tannene

Baumstämme, 119 Klafter buchene, 3 Klafter

eichene und 2 Klafter gemischte Scheiter, 9 1/2

Klafter buchene und 5 3/4 Klafter gemischte

Brügel, 26 1/4 Klafter buchene und eichene

Stochholz, 3912 buchene und 325 gemischte

Wellen und einige Loose Schlagraum.

Zusammenkunft ist bei der großen Saatschule.

Berghausen, am 16. März 1871.

Groß. Bezirksforst.

Gamer.

**Knielingen.**

**Versteigerungs-Ankündigung.**

2.2. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Maurer Konrad Bechtold in Knielingen die nachgenannten Liegenschaften am **Montag den 27. März d. J.** Früh 8 Uhr, im Rathhause zu Knielingen öffentlich zu Eigentum versteigert und es erfolgt der Zuschlag wenn mindestens der Schätzungspreis geboten wird.

1. 20 Ruthen Hofraube mit der Hälfte von einem einstöckigen Wohnhaus in der unteren Straße neben Georg Jakob Knobloch und Christian Haue, tarirt zu 600 fl.
  2. 58 Ruthen Acker im Brubrain, tarirt zu 60 fl.
  3. 94 Ruthen Acker in den Kringäckern, tarirt zu 70 fl.
- Mühlburg, den 22. Februar 1871.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Groß. Notar Mathos.

**Knielingen.**

**Stammholzversteigerung.**

2.2. Die Gemeinde Knielingen läßt in ihrem Gemeindegeld „Ackerfeld“ **Donnerstag den 23. März**, Früh 9 Uhr, versteigern:

- 122 Stämme Eichen, Bau- und Nutzholz;
  - 16 Stämme Nussen, 8 Hainbuchen, 1 Mahholder, 1 Eiche, 1 Iffe, 2 Buxen, 7 Pappeln, 12 Bollen.
- Zusammenkunft im Saalag.  
Knielingen, den 14. März 1871.  
Gemeindegeld.  
Vollmer.

**Wohnungsanträge u. Gesuche.**

*Trabinger*  
*Affibank*  
**Zimmer zu vermieten.**  
Bahnhofstraße 2d ist ein möbliertes, sehr freundliches Zimmer zu vermieten. Näheres ebendasselbst im dritten Stock.

\*2.2. Newads Anlage 7 ist im dritten Stock ein schön möbliertes Zimmer sogleich oder auf später zu vermieten.

\*2.2. Langstraße 147, gegenüber dem Museum, ist ein schönes, möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

\* Ein schön möbliertes Zimmer ist sogleich an einen soliden Herrn zu vermieten: Waldstraße 22 im dritten Stock.

**Wohnungsgesuche.**

3.2. Eine stille, kinderlose Familie sucht auf 23. April eine kleine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern und Alkov, Küche nebst sonstiger Zugehör. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *Weiler zum Amberg.*

*Prof. Rolf von Pfeuffer*  
3.3. Auf den 23. Juli werden in ein und demselben Hause zwei Wohnungen gesucht, die eine aus 7 bis 8, die andere aus circa 3 Zimmern mit Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten bestehend. Näheres zu erfragen alte Waldstraße 32a im zweiten Stock.

**Dienst-Anträge.**

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und spinnen kann, findet auf Ostern gegen guten Lohn eine Stelle. Näheres Kreuzstraße 12 im Laden. *Weißler.*

\* Ein fleißiges Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet auf Ostern eine Stelle. Näheres neue Herrenstraße 27 im zweiten Stock.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird auf Ostern gesucht; ebenso finden eine tüchtige Kellnerin und ein Zimmermädchen Stellen. Näheres Blumenstraße 21.

Eine gewandte Köchin, die auch im Hauswesen erfahren ist, findet eine Stelle: Langstraße 191. *Gebr. Ettliger.*

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht auf Ostern bei einer anständigen Familie eine Stelle. Näheres Langstraße 16 im Seitenbau.

**Zimmermädchen**

wünschen auf's Ostern Ziel ihren Leistungen entsprechende Dienststellen zu erhalten durch das **Commissionsbureau von J. Scharpf, Karlsstraße 43.**

**Stelle-Antrag.**

Ein Bursche im Alter von 16-17 Jahren wird als Ausläufer gesucht von **Gebr. Ettliger.**

**Ein Lehrling**

mit guter Vorkenntnis findet Aufnahme bei **Christian Dertel, Kronenstraße 25.**

**Lehrlings-Gesuch.**

4.4. Ein junger Mann, der Lust hat die Schlosserei zu erlernen, kann unter den günstigsten Bedingungen sogleich oder auf Ostern in die Lehre treten bei **Sermann Hammer, Langstraße 149.**

**Verloren.**

\*2.2. Ein kleines, goldenes Kreuz an einer goldenen Halskette wurde am 17. d. M. verloren und wolle man gefälligst dasselbe gegen gute Belohnung Stephaniensstraße 94 abgeben.

**Verkaufsanzeige.**

3.3. Mehrere gespielte Klaviere und Flügel, vollständig gut erhalten, sind billig zu verkaufen: im Pianolager von Ludwig Schweisgut, Herrenstraße 31.

**Klavier zu verkaufen.**

\* Ein gut erhaltenes, vor einigen Jahren bei Biber in München neu angeschafftes Klavier ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen. Wo? ist im Kontor des Tagblattes zu erfragen. *v. Blattenhoff*

**Baumpfähle**

werden verkauft: Ruppurrer Chaussee 22 im Garten. *Jollikofer.*

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Schöne Orangen und Citronen**

empfiehlt **Michael Hirsch,** Kreuzstraße 3.

**2.1. Hautschut-Lack!**

Gar zu häufig, wohl auch mit Recht wird Klage über die wenige Haltbarkeit der Spiritus-Lacke, welche man sich zum Anstrich der Fußböden bedient, geführt. Ich stülte es mir daher schon seit Jahren zur Aufgabe, einen wirklich reellen, dauerhaften Lack herzustellen, welcher schön ausbleibt, schnell trocknet und sehr haltbar ist; es ist mir dies nun vollständig gelungen, und kann ich daher mit gutem Gewissen meinen **Del-Hautschut-Lack** zum Anstrich der Fußböden empfehlen. Derselbe trocknet in circa 2 Stunden hart, deckt nach zweimaligem Anstrich auf rohem Holze vollständig und hinterläßt einen schönen, gegen Nässe stehenden Glanz.

Preis pro Pfund 42 kr. nebst Gebrauchs-Anweisung.  
**Lack-Fabrik von C. F. Dehnicke, Berlin.**  
In Karlsruhe ist mein Fabrikat bei Herrn **J. Küst,** Langstraße 44, zu haben.

**Cigarren**

(Gelegenheitskauf),

5 Stück à 6 kr., außerordentlich preiswürdig.

**Fr. Baumüller,** Groß. Hoflieferant.

**Schmale Nationalband,**

schwarz, weiß, roth, sind eben eingetroffen.

**Gebr. Ettliger.**

**Reinene Taschentücher**

in verschiedenen Größen und Qualitäten verkaufe ich eine große Parthie zu sehr billigen Fabrikpreisen.

**N. E. Homburger.**

**Eine Osterfeier.**

Predigten und Reden von K. W. Doll, Hofprediger. Preis 54 kr., eleg. geb. 1 fl. 21 kr. bei **Th. Ulrich,** Lammstrasse 4. 21.

**für Confirmanden.**

**Evangelische und Katholische Gesang- u. Gebetbücher**

halten wir in größter Auswahl von den einfachsten Sorten bis zu den elegantesten in Sammt mit Beschlägen auf Lager, und empfehlen solche bestens.

**Müller & Gräff**  
(Jähringerstraße 96).

**Cäcilien-Verein.**

Morgen Abend um 7 Uhr Probe für die nunmehr Mittwoch den 29. d. M. als 3. Konzert stattfindende Beethovenfeier.

Mittwoch den 22. d. M. keine Probe.

**Spargesellschaft Hoffnung.**

**Außerordentliche Generalversammlung.**

Dieselbe findet Samstag den 25. März, Abends 7 Uhr, im Kaiser Alexander Saal.

Gegenstand derselben ist die Auflösung der Gesellschaft und Vertheilung des Vermögens.

Diesem, welche früher Mitglied dieser Gesellschaft waren und ihre Ansprüche nicht auf Andere übertragen haben, die Erben solcher Mitglieder, und diejenigen, welche durch Kauf und Cession Ansprüche früherer Mitglieder erworben haben, deren Rechtsansprüche (S. 7 der Statuten) übrigens gesichert und deren Forderungen fest, gestellt sind, werden vorläufig davon in Kenntnis gesetzt, mit der Aufforderung — in so fern es noch nicht geschehen sein sollte — dem S. 15 der Statuten zu genügen, d. h. ihre Berechtigung durch öffentliche Urkunde nachzuweisen, da ohne dieselbe die Zahlung nicht erfolgen kann.

Zugleich werden die selben, sowie die wirklichen Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß bei Auszahlung der Ansprüche die ausgestellten Quittungsbüchlein vorzulegen sind oder im Falle des Verlustes ein Revers deshab auszustellen ist.

Karlsruhe, den 17. März 1871.

Der Vorstand.

**Auszug aus dem Kirchenbuch**

der hiesigen katholischen Gemeinde.

**Getraut:**

- 2. Febr. Josephine Karoline Pertha, geb. den 21. Dezember 1870, Vater Karl Perth, Bürger in Pectozheim, Gastwirth hier.
- 2. " Ludwig Seeger, geb. den 19. Januar, Vater Leo Seeger, Bürger in Schöllensweilerthal im Groß. I. Wendische Regiment.
- 5. " Friedrich Carl, geb. den 3. Januar, Vater Vinzenz Geert, Bürger in Zwingen, Altbauer.
- 5. " Wilhelm Ludwig, geb. den 16. Jan., Vater Wilhelm Perth, Bürger und Küschner hier.
- 5. " Anna Luise Marie, geb. den 17. Januar, Vater Wilhelm Guntter, Bürger in Focknem, Schreiner.
- 5. " Otto, geb. den 26. Januar, Vater Ludwig Wolf, Bürger in Döhlingen, Botenmeister in Mosbach.
- 5. " Eduard Franz, geb. den 22. Januar, Vater Gustav Kist, Zahlmeister im Groß. Artillerie-Regiment.

- 9. Febr. Emilie Bertha, geb. den 3. Febr., Vater Michael Schramm, Bürger in Bruchsal, zur Zeit Soldat im Groß. Artillerie-Regiment.
- 10. " Wilhelmine Josephine, geb. den 9. Februar, Vater Joseph Bül, Bürger in Isach, Bäckermeister in der Groß. Militär-Bäckerei hier.
- 12. " Eina Stephanie Rosa Ottilie, geb. den 26. Dezenber 1870, Vater Anton Gindlinger, Bürger in Blüchhand, Schutzmacher hier.
- 12. " Max, geb. den 9. Januar, Vater Karl Klamm, Bürger in Azeiburg, Rang eigehilfe bei der Direktion des Groß. Bergbau-Staats.
- 12. " Karl Friedrich, geb. den 11. Januar, Vater Franz Wösch, Bürger in Offenburg, Wagnmeister.
- 17. " Anna, geb. den 14. Januar, Vater Franz Zureich, Bürger in Altenburg, Schmied hier.
- 12. " Hermann Matthias, geb. den 25. Jan., Vater Wilhelm Schütz, Bürger in Großsüden, Werkführer hier.
- 12. " Marie Karoline, geb. den 28. Jan., Vater Adolf Kellack, Bürger in Odenheim, Schlichter.
- 12. " Joseph Philipp, geb. den 28. Jan., Vater Joseph Kellack, Bürger in Odenheim, Schreiner, zur Zeit Landwirthmann.
- 19. " Adelheid Christine, geb. den 15. Febr., Vater Robert Kellack, Bürger und Schlichtermeister hier.
- 26. " Adolf Ludwiga, geb. den 13. Februar, Vater Ludwiga Kellack, Bürger in Odenheim, Fabrikarbeiter.

26. Febr. Karl Eduard, geb. den 23. Februar, Vater Eduard Wösch, Bürger in Neße, Fabrikarbeiter.

**Getraut:**

- 2. Febr. Oskar Speck von Ettlingen, Bierbrauer hier, mit Christine Sophie Hauser von Stuttgart.
- 2. " Ferdinand Schaal, Bäcker und Restaurateur hier, mit Franziska Josephine Speck von Ettlingen.
- 2. " Franz Wörner, Bürger und Wagner in Dillsberg, mit Eva Katharina Fendler von Dillsberg.
- 7. " Karl Walter von Pfauhausen, Metzger, mit Antonie Kold von Zeutern.
- 8. " Donatus Götz von Boos, Radtkearbeiter, mit Margaretha Weber von Sulach.
- 13. " Anton Frau von hier, Kaiser, mit Karoline Dold von Döhlbach.
- 21. " Albert Hasenauer von Tetz, Ochsenschütze, Schreiner, mit Katharina Frank von Döhlbach.

Karlsruhe, 18. März (Bestand der hier befindlichen Verwundeten und Kranken.) Abgang 6 Offiziere, 48 Soldaten. Zugang an Verwundeten 4 Offiziere, 34 Soldaten, an Kranken 1 Offizier, 24 Soldaten. Hauptbestand: Verwundete 45 Offiziere, 362 Soldaten; Kranke 1 Offizier, 156 Soldaten. Zusammen 46 Offiziere, 518 Soldaten; davon in Privatverpflegung: 12 Offiziere, 28 Soldaten.

**Dr. Arthur Luze's homöop. Gesundheits-Raffee**

ist eingetroffen und empfiehlt  
**W. L. Schwaab,**  
E. Hauser's Nachfolger.

3.2. Schwarze und farbige  
**Seidenzeuge**  
in schönster Auswahl bei  
**S. Drenfus, Hoflieferant.**

2.1. **Confirmationsgeschenke.**  
Evangelische und katholische Gebet-, Gesang- und Andachtsbücher in den geschmackvollsten Einbänden, und sonstige zu Confirmationsgeschenken sich eignende Bücher sind in reicher Auswahl vorräthig bei  
**Th. Ulrici, Lammstraße 4.**

**Sonnenschirme,**  
eine Parthie, im Preise zurückgesetzt, empfiehlt  
**L. Müller, Schirmfabrik,**  
Herrenstraße 20, nächst der Langenstraße.

**Burmester & Stempell in Berlin.**  
Billigste Bezugsquelle für } Colportagegeschäfte, Wiederverkäufer,  
} Buchbinder etc.  
} von Lieferungswerken,  
} billigen Romanen,  
} Journalen, } Bilderbüchern,  
} Kalendern etc.  
**Größtes Lager in Deutschland**  
Mit der Wiederkehr des Friedens nach allen Gegenden billigste und schnellste Beförderung.  
Haasenstein & Vogler Frankfurt a/M.

